PROFIFOTO SPEZIA

NIKON Z-SYSTEM 90 JAHRE NIKKOR

	• •			
NI	N,	(0		-
			_	

Die Hybridkamera

Nikon Z f

Innovativer Klassiker

Z-System Firmware Updates

Nikon Galerie

04	Tobias Ryser	14
	Helin Bereket	10
80	Maximilian Streich	1
	Maud Chalard & Théo Gosselin	18

20

90 Jahre NIKKOR 12

A Story in Every Lens





Nikon \mathbb{Z} 8

Die agile Z 8 ist ein wahres Kraftpaket für Film und Foto. Als hybrider Alleskönner überzeugt sie mit erstklassiger Leistung und leichtem kompaktem Design. Sie erfüllt höchste professionelle Ansprüche und bietet Kreativen maximale Flexibilität bei der Anpassung an jeden Workflow. Weitere Informationen finden Sie auf **nikon.de**



IMPRESSUM



PROFIFOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie erscheint bei PF Publishing GmbH Muermeln 83b, 41363 Juechen Telefon: +49-(0)2165 872173

Telefon: +49-(0)2165 872174 Telefax: +49-(0)2165 872174 E-Mail: info@profifoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter

Thomas Gerwers

Redaktion

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich) Redaktionsadresse: Muermeln 83 B 41363 Juechen Telefon: +49-(0)2165 872173

Telefon: +49-(0)2165 872173 Telefax: +49-(0)2165 872174 E-Mail: info@profifoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers Druck: D+L Reichenberg, Bocholt (Unser Papier ist aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen

Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54

Konten Deutsche Bank Düsseldorf (BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779 Postbank Essen (BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Einsendungen sind an die Verlagsanschrift zu richten. Zugesandte Artikel können von der Redaktion bearbeitet und gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Das Recht der Veröffentlichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



Tradition verpflichtet: Im 90.
Jubiläumsjahr der NIKKOR-Objektive weist die neue Z f zurück in die Zukunft, während die Z 8 die perfekte Hybridkamera im Z-System ist

90 Jahre NIKKOR Nikon Z-System

m Jahr 2018 hat Nikon sein über Jahrzehnte gesammeltes Know-how und seine Erfahrung genutzt und das Z-System mit spiegellosen Kameras und kompatiblen NIKKOR-Z-Objektiven und Zubehör auf den Markt gebracht. Das neueste Modell ist die Nikon Z f. Diese hochmoderne Kamera im klassischen Design verkörpert im besten Sinne das Wesen von Nikon. Sie ist eine Hommage an die Marken-Historie und zitiert deren Geschichte, weist aber gleichzeitig mit ihrer Highend-Technik in Richtung Zukunft. Die ebenfalls neue Nikon Z 8 bringt dagegen als Schwestermodell der Z 9 ein völlig neues Maß an Agilität in das professionelle Line-up des Nikon Z-Systems. Ihre leistungsstarken und flexiblen Film- und Fotofunktionen machen sie zu einem echten hybriden Alleskönner, während ihr kompaktes Gehäuse die Anforderungen einer Vielzahl von Fotografen erfüllt. Mehr dazu und zu den NIKKOR-Z-Objektiven wie dem neuen Supertele NIKKOR Z 600 mm f/6.3 VR S und dem Bokeh-NIKKOR Z 135 mm f/1.8 S Plena bringen wir in diesem Spezial.

Die Redaktion



Nikon Z8

ie Hybridkamera

Die Nikon Z 8 bietet eine Vielzahl von Funktionen der Z 9 in einem leichteren Gehäuse und spielt als spiegellose Nachfolgerin der **D850** eine zentrale Rolle im Lineup professioneller Z-Kameras.



NIKON Z 8 DIE HYBRIDKAMERA



W

ie das Topmodell Z 9 bietet auch die Z 8 eine beeindruckende Ge-

schwindigkeit, hohe Präzision und umfassende Features. Die Hybridkamera ist das ideale Werkzeug sowohl für professionelle Fotografen als auch für Video-Filmer und Highend Enthusiasten. Dabei ist das Gehäuse der Z 8 um 30 % kleiner als das der Z 9 und um 15 % kleiner als das der D850.

45,7 MP & 8,3K

Der mehrschichtige (stacked) CMOS-Sensor und der EXPEED 7-Prozessor aus der Z 9 sorgen auch in der Z 8 für 45,7 Megapixel Foto- und 8,3K native Filmauflösung, dank der sich hochauflösende Fotos auch vom Video extrahieren lassen.

Die extrem hohe Auslesegeschwindigkeit des Sensors macht einen mechanischen Verschluss überflüssig, denn der Rolling Shutter Effekt tritt praktisch nicht auf. Mangels mechanischer Verschlusslamellen arbeitet der Shutter absolut geräuschlos und unterliegt keinerlei Verschleiß. Möglich ist im Jpeg-Format eine Serienbildfrequenz von bis zu 120 B/s bei Belichtungszeiten bis zu 1/32.000 s und das ohne Sucher-Blackout sowie mit voller AF/AE Unterstützung. Für die Erstellung von HDR-Inhalten nimmt die Kamera neben Rohdaten auch 10-Bit HEIF-Fotos auf.



Der Echtzeitsucher der Z 8 wird durch einen in vier Achsen neigbaren Touchscreen-Monitor ergänzt



Video

Ein Kraftpaket ist die Z 8 dank ihres kompromisslosen Feature-Sets inklusive 8,3K/60p oder 4,1K/120p sowie Codecs einschließlich kamerainternem 12-Bit-RAW auch für Produktion von Videomaterial, dass sie direkt aus der Kamera liefert, während die meisten Kameras (z.B. Z 6II/Z 7II) dafür zusätzliche Ausrüstung und Vorbereitungszeit benötigen.

Dabei sorgt ihre hohe Auflösung für mehr Details. Verschiedene Bildraten bieten Filmemachern die Wahl bis hin zu Zeitlupen-Videos. Neben einem einstellbaren Weißabgleich schafft eine große Auswahl an Qualitätsoptionen und Profilen Flexibilität bei der Farbkorrektur. Beim AUTO-Profil werden Farben primär durch die Kamera festgelegt. Die Anpassungsfähigkeit in der Nachbearbeitung ist hier am geringsten ausgeprägt. Beim FLAT-Profil bleiben Details über einen breiten Farbtonbereich von Lichtern bis zu Schatten erhalten. Dieses Profil eignet sich für Videomaterial, das später umfassend bearbeitet oder retuschiert werden soll.

Das HLG-Profil mit definierten, hohen Dynamikumfang ermöglicht
eine optimale Farbwiedergabe
beim Betrachten von HLG-Bildern
auf HLG kompatiblen Monitoren
und Computern und anderen mit
HLG kompatiblen Geräten. Die NLog-Aufzeichnung ist für Filmmaterial vorgesehen, dass in der Postproduktion mittels Farbkorrektur
unterschiedliche Effekte aus einzelnen Sequenzen erzielt werden
können.

RAW eröffnet mit dem größten Farb- und Dynamikbereich die vollständige Kontrolle und maximale Korrektur- und Anpassbarkeit des Videomaterials. Die Arbeit mit RAW-Videodateien ist jedoch ebenso langsam wie komplex und erfordert hohe Rechenleistung in der Postproduktion. Dies ist für die meisten Videoanwendungen nicht praktikabel.

Benutzer der Z 8 können wahlweise mit dem professionellen Apple ProRes RAW HQ Codec (bis 4,1k 60p) oder dem hocheffizienten 12-bit N-RAW-Codec von Nikon (bis 8,3k/60p) arbeiten, dessen Speicherbedarf im Vergleich nur halb so groß ist. Bei internen 8,3K



Der EXPEED 7 Prozessor der Z 8 erledigt nicht nur die komplexen AF- und AE-Berechnungen, er verarbeitet auch die vom (stacked) Bildsensor kommenden 8k Filmdaten und Serienbilder mit hoher Geschwindiokeit

N-RAW- oder 4,1K ProRes RAW HQ-Aufnahmen werden kamerainterne Full-HD-Proxy-Dateien erstellt. PRORES RAW HQ ist mit professionellen Bearbeitungssystemen kompatibel. Außerdem erlaubt es, ultra hochauflösende Fotos vom Video zu extrahieren.

Ton zeichnet die Z 8 mit Pro audio übrigens in 24-Bit-Linear-PCM-Qualität auf, sofern kompatible, professionelle XLR-Mikrofone mittels Tascam-Digitaladapter CA-XLR2d-AN verwendet werden.

EXPEED 7

Ermöglicht werden die gleichmäßigen Filmaufnahmen bei hohen Auflösungen und die rasanten Serienbildgeschwindigkeiten der Kamera vom EXPEED 7 Prozessor. Er erledigt außerdem komplexe AFund AE-Berechnungen mit beispielloser Geschwindigkeit und verarbeitet Dual-Stream-Daten separat







vom mehrschichtigen (stacked) Bildsensor.

Der Deep-Learning-AF der Z 8 bietet Präzisionserkennung und -verfolgung für Menschen, Hunde, Katzen, Vögel, Autos, Motorräder, Fahrräder, Züge und Flugzeuge. Motiverkennung und Autofokus arbeiten bei Filmen und Fotos mit bis zu -9 LW. Die Augen bleiben scharfgestellt, auch wenn sich das Motiv schnell bewegt und sich auf dem Kopf befindet. Gesichter werden selbst bei starkem Gegenlicht scharf abgebildet.

Mit speziellen Porträtfunktionen können Fotografen Farbton und Helligkeit feinabstimmen oder mit der fein dosierbaren Hautweichzeichnung Porträt- und Modeaufnahmen den letzten Schliff geben.

Ausstattung

Der Echtzeitsucher der Z 8 wird durch einen in vier Achsen neigbaren Touchscreen-Monitor ergänzt. Ein doppeltes Speicherkartenfach für CF Express / SD Speicherkarten sorgt für flexibles Speichern.

Die Z 8 ist die erste spiegellose

Kamera von Nikon, die über zwei USB-C-Anschlüsse verfügt, die eine schnelle und zuverlässige Übertragung von Dateien während des Ladevorgangs ermöglichen.
Gleichzeitig hält die Z 8 den härtesten Anforderungen stand, denn

testen Anforderungen stand, denn sie verfügt über eine professionelle Wetterabdichtung und die gleiche Kältetoleranz wie die Nikon Spitzenmodelle D6 und Z 9. Die Handhabung der Kamera profitiert von ihrem tiefen, bequemen Griff. Optional erhältlich ist der Multifunktions- Batteriegriff MB-N12, der für Hoch- oder Querformataufnahmen verwendet werden kann. Er fasst zwei Akkus vom Typ EN-EL15c.

Fazit

Vorteil der Z 9 gegenüber der Z 8 sind vor allem deren erweiterte Netzwerkoptionen. Mit ihrer identischen Auflösung, ihrer hochwertigen Verarbeitung, der gebotenen Geschwindigkeit, den Kl-gesteuerten Technologien und ihrer Ergonomie ist die Z 8 ansonsten auf Augenhöhe mit dem Topmodell und somit eine echte Alternative zur großen Schwester.

Nikon Z f

Innovativer Klassiker

Die Nikon Z f signalisiert mit ihrem klassischen Design im Stil der legendären FM2 schon rein äußerlich, dass in ihr zu 100 Prozent die DNA der Marke steckt. Die leichte und kompakte Kamera steckt dabei voll mit innovativer Technologie.



usgestattet mit dem EXPEED 7-Bildprozessor des Nikon Flaggschiffs Z 9 und einem 24,5 Megapixel Vollformatsensor, kombiniert die Nikon Z f AF- und VR-Funktionen zum ersten Fokusmessfeld-VR weltweit.

Retro-Design+

So, wie die Kameras der FM-Serie, ist auch die neue Z f mehr als nur

ein Modell für Enthusiasten. Auch die Nikon FM2 galt zu ihrer Zeit als Werkzeug der Könner, das auch von Profis gerne als Zweitkamera eingesetzt wurde und viele Jahre lang verwendet werden konnte. Bereits das spiegellose Schwestermodell Z fc mit seinem Sensor im DX-Format hat die Philosophie der FM2 im Segment der Einstiegsmodelle übernommen, und auch die Nikon Z ferinnert mit ihrem Retro-Look und ihrem Logo im Stil der 1970er Jahre

an die ikonischen analogen SLR-Modelle der Marke.

Alle Einstellelemente an der Z f sind aus Messing gefräst, was im Gebrauch Patina verspricht. Das Gehäuse besteht aus einer Magnesiumlegierung, was der staub- und tropfwasserresistenten Z f eine wertige Haptik verleiht. Durch Drehen an den oberen Einstellrädern der Kamera lassen sich ISO, Belichtungszeit und Belichtungskorrektur mit sattem Klick gut fühlbar einstellen. Der in das Gehäuse integrierte Griff ermöglicht einen sicheren und bequemen Halt, ohne das Design der Kamera zu beeinträchtigen. Für das geprägte Kunstleder wurde eigens ein neues Muster entwickelt, das die Haptik verbessert und im Nikon-Onlineshop in sechs farbigen Varianten alternativ zum Standard in Schwarz zur Verfügung steht. Bei der Auslösetaste legten die Nikon-Ingenieure ein besonderes Augenmerk auf eine gut spürbare Rückmeldung. Ein LCD-Monitor auf der Kameraoberseite zeigt den eingestellten Blendenwert an. Was die Z f neben Äußerlichkeiten auszeichnet, sind aber auch ihre technischen Features.

So ist die Z f die erste Vollformatkamera der Z-Serie, die mit einem neig- und drehbaren Monitor ausgestattet ist. Bei Hochformataufnahmen werden die Einstellungsparameter automatisch in der Waagerechten dargestellt. Zum ersten Mal bei einer Kamera der Z-Serie bietet die Z f außerdem eine anpassbare Touch-Steuerung

Die Nikon Z f im klassischen Retro-Design ist ein innovativer Technologieträger



für die Auswahl praktischer Funktionen, während man durch den Sucher blickt. Dafür sind auf dem Bildschirm neun anpassbare Bereiche verfügbar, denen Funktionen zugewiesen werden können. Aktiviert werden diese durch Antippen des zugewiesenen Bildschirmbereichs. So lässt sich der Fokuspunkt verschieben, bei Porträts das vom AF priorisierte Auge wechseln, der Suchergittertyp auswählen und der virtuelle Horizont ein- und ausschalten.

Fokusmessfeld-VR

Als erste Kamera weltweit verfügt die Z f außerdem über einen Fokusmessfeld-VR, der zur Unterdrückung von Bewegungsunschärfe das Umfeld des Fokusmessfeldes priorisiert, statt unabhängig davon die Bildfeldmitte zu stabilisieren. Tatsächlich kompensieren konventionelle Bildstabilisatoren ausnahmslos über das gesamte Bild, was dazu führt, dass die Unschärfe in der Nähe beziehungsweise um die Mitte herum am effektivsten unterdrückt wird. Motive, die sich am Rand des Bildfeldes befinden, werden nicht optimal stabilisiert. Legt man den Fokus bei der Zf etwa an den Bildfeldrand, reagiert der Bildstabilisator entsprechend und gleicht Kamerabewegungen am stärksten gezielt dort aus, unabhängig davon, wo es sich im Bildausschnitt befindet. Durch die Zusammenarbeit der kamerainternen Bildstabilisierung und des Fokusmessfeld-VR wird eine Bildstabilisierung von 8,0 Blendenstufen im aktiven Messfeldbereich des AF erzielt.

Pre-Release

Alle Einstellele-

sind aus Messing

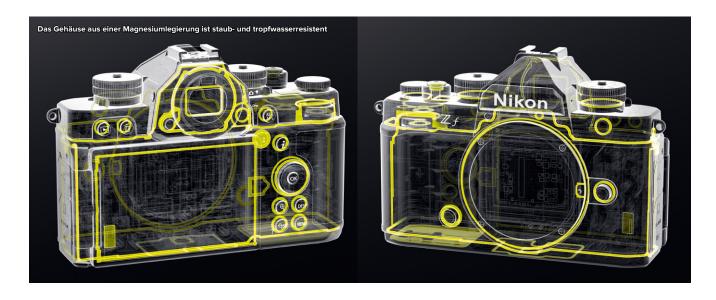
gefräst, was Patina

mente der Z f

Die Z f wird vom Bildverarbeitungs-Prozessor EXPEED 7 der Nikon Z 9 angetrieben, der unter anderem eine hohe ISO-Empfindlichkeit ermöglicht und das Rauschen in flächigen Bereichen des Motivs reduziert. Die native ISO-Empfindlichkeit reicht von 100 bis zu 64000 für Fotos und 51200 für Videos, womit die Z f die meisten semiprofessionellen Z-Modelle übertrifft. Eine noch höhere ISO-Empfindlichkeit bis zu ISO 204800 bietet die Ausbaufähig bis Hi 1.7.

Die hohe Verarbeitungskapazität des EXPEED 7 ermöglicht außerdem die Funktion "Schnelle Erfassung des Bildausschnitts+ (C30)", die Serienaufnahmen mit bis zu 30 Bildern/s im JPEG-Format ermöglicht. Alternativ können parallel auch NEF (RAW)-





Dateien mit 14 oder 7,8 Bildern/s aufgenommen werden.

Die Z f ist zusätzlich mit einer Pre-Release Capture-Funktion ausgestattet; Bilder können bis zu einer Sekunde vor und vier Sekunden nach dem vollständigen Drücken des Auslösers zwischengespeichert werden. Der hochpräzise Verschluss

Durch die kamerainterne Bildstabilisierung und den Fokusmessfeld-VR wird eine Bildstabilisierung von 8,0 Blendenstufen im aktiven Messfeldbereich des AF erzielt



ist entsprechen auf Langlebigkeit ausgelegt und hat im Test rund 200.000 Zyklen bestanden, was dem Niveau der Z 6II entspricht.

Pixelshift & mehr

Als erste Nikon Systemkamera ermöglicht die Z f Aufnahmen mit Pixelshift, um per Multishot die Auflösung zu erhöhen. Dazu werden mehrere NEF (RAW)-Dateien bei gleichzeitiger Verschiebung der Bildsensorpositionen durch den kamerainternen VR um jeweils 0,5 Pixel erstellt, wozu ein Stativ notwendig ist. Kombiniert werden können vier, acht, 16 oder 32 Aufnahmen für detailreiche Bilder mit entsprechend hoher Auflösung und exakter Farbwiedergabe. Entsprechende NEF (RAW)-Bilder werden anschließend in NX Studio Ver. 1.5.0 zusammengeführt. Die Funktionen von Picture Control Utility 2 wurden übrigens zusammengefasst, sodass Anpassung, Anwendung und Verwaltung jetzt in einer App erfolgen können.

Monochrom

Liebhabern der Schwarzweißfotografie bietet die Z f zusätzlich zur entsprechenden Picture-Control-Konfiguration zwei neue Einstellungen für den künstlerischen Ausdruck: "Neutral Monochrom" und

"Tiefe Tonwerte Monochrom". Dem Foto-/Video-Wahlschalter wurde dafür eine weitere Position mit dem Kürzel B&W hinzugefügt, um einen Wechsel zwischen den Aufnahmefunktionen zu vereinfachen. Der normale Monochrom-Modus sorgt für leicht erhöhten Kontrast, während Flat Monochrom durch sanften Übergang heller bis dunkler Tonwerte viele Details erhält. Im Modus Deep Tone Monochrom werden dunkle Töne ähnlich wie mit einem Rotfilter so wiedergegeben, dass Schattendetails erhalten bleiben. Neu sind außerdem die Picture-Control-Konfigurationen "Haut-Weichzeichnung", "Portrait mit hohem Tonwertumfang" und "Ausgewogener Porträteindruck". Die Kamera bietet eine Fülle an Videofunktionen, darunter die interne 10-Bit-H.265-Aufzeichnung sowie die Möglichkeit, bis zu 125 Minuten Video in 4K UHD ohne Unterbrechung aufzunehmen. Die Z f ist außerdem die erste Nikon, die Filmaufnahmen mit Blendenautomatik unterstützt. Für die Speicherung stehen zwei Kartenfächer zu Verfügung, eines für SD-Karten und das andere für Micro-SD-Karten. Alternativ zu JPEGs mit 8-bit in sRGB können HDR-Daten als HEIF mit 10-bit gespeichert werden. Bei gleicher Da-

NIKON Z F INNOVATIVER KLASSIKER

teigröße bringt das eine Milliarde mehr Farben und einen höheren Dynamikumfang. Die niedrigste ISO liegt dann aber bei 400, weil die Z f dabei Bildinformationen aus dem niedrigeren Empfindlichkeitsbereich abgreift. Weitere Features wurden von der Z 9 übernommen, darunter die Möglichkeit, die ISO-Empfindlichkeit in Schritten von 1/6 LW anzupassen und die Option zur Anzeige eines roten Rahmens während der Filmaufnahme.

Deep-Learning

Darüber hinaus teilt sich die Z f viele Features mit der Z 8. Wie diese kann die Z f neun Motivarten erkennen und so im Filmmodus den kontinuierlichen Autofokus bei der Motivverfolgung unterstützen. Im Fotomodus übernimmt dies Nikons 3D-Tracking.

Zur Erkennung des Motivs nutzt die Z f im automatischen Aufnahmemodus die Deep-Learning-Technologie, um eine perfekte Scharfstellung und eine dazu abgestimmte, optimale Belichtungssteuerung zu erreichen. Auch beim Fotografieren mit manueller Fokussierung erkennt die Z f das Motiv und stellt das Fokusmessfeld automatisch darauf ein. Deutlich erhöht wurden der Erfassungsbereich und die Anzahl der Fokusmessfelder in der automatischen Messfeldsteuerung: Zur Verfügung stehen 299 automatische Messfeldsteuerungspunkte oder 77 benutzerdefinierte Messfeldmuster für Fotos beziehungsweise 66 für















Die Nikon Z f ist in insgesamt sieben Farvarianten erhältich: Orange, Bordeaux-Rot, Moss Green, Sepia Brown, Indigo Blue, Stone Grey und Schwarz

Beim Blick durch den Sucher bietet die Z f eine anpassbare Touch-Steuerung auf dem rückwärtigen Monitor



Videos. Die Optionen für den benutzerdefinierten AF-Messfeldvorwahl-Modus wurden von den Profimodellen übernommen und erweitert, um die Effektivität bei Szenen mit komplexer Motivlage zu verbessern. Die AF Empfindlichkeit reicht bis -10EV, so dass sie auch bei schwierigen Lichtverhältnissen den richtigen Fokus findet. Im Foto-Modus wird die Steuerung bei Serienaufnahmen in der Einstellung CH/CL in Innenräu-

men (z. B. bei Sportveranstaltungen) mit Priorität auf die Flimmerreduzierung optimiert.



Die Nikon Z f ist, im scheinbaren Widerspruch zu ihrem klassischen Retro-Design, ein innovativer Technologieträger. Damit ist sie nicht nur für Designliebhaber attraktiv, sondern auch für aktive Fotografen, sei es als deren Erst- oder als Zweitkamera.



Z-System

Firmware Updates

Durch die vollständige Integration aller elektrischen Komponenten einer Kamera, des Objektivs, der verwendeten Speicherkarte und weiteren Komponenten, spielt die Firmware bei Nikon Z-Kameras eine extrem wichtige Rolle für den reibungslosen und störungsfreien Betrieb.



irmware-Updates dienen dem gezielten Ausbau des Funktionsumfangs und zur Steigerung
der Leistung der Kamera.

Durch effizientere und auch umfangreichere Programmierung können
sogar wesentliche Leistungsparameter spürbar optimiert werden.

Strategische Firmware-Updates folgen einer zeitlichen Planung, die
gezielt Performance-Verbesserungen betreffen. Beispielhaft dafür
ist die Chronologie der Updates für
die Nikon Z 9.

Firmware-Version 2.0

Nach der Einführung der Nikon Z 9 im Dezember 2021 folgte bereits im April des darauffolgenden Jahres das erste große Firmware-Update für das Topmodell.

Im Bereich Filmaufnahmen erhielt die Z 9 mit der Firmware-Version 2.0 Feature-Erweiterungen, mit denen RAW-Filme mit bis zu 8,3K/60p und 4K/60p Ultra HD und Oversampling von 8K in der Kamera aufgezeichnet werden konnte. Die 12-Bit-RAW-Aufzeichnung in der Kamera wurde mit Apple ProRes RAW HQ (bis zu 4K/60p) oder Nikons N-RAW-Format (bis zu 8K/60p und 4K/120p) möglich. Weitere Funktionen waren ein Wellenformmonitor, ein roter REC-Aufnahmerahmen und ein benutzerdefiniertes i-Menü für die Statusangabe von verwendeten Videoeinstellungen während der Aufnahme.

Nach dem Update konnten AF-Einstellungen mit bis zu 20 auswählbaren, hoch spezialisierten Messfeldmustern angepasst werden. Für den elektronischen Sucher der Kamera (3.000 cd/m²) konnte eine höhere Bildwiederholrate (bis zu 120 Bilder/s) aktiviert werden. Zu den weiteren neuen Funktionen gehörten Pre-Release Capture von Bildern und die Möglichkeit, die Fokusposition über mehrere Tasten der Kamera abzurufen.

Firmware-Version 2.10

Nur drei Monate später folgte die Firmware-Version 2.10 für die Z 9, die eine Funktion zur Hochfrequenz-Flimmerreduzierung einführte.

Wenn diese Funktion im Fotomodus aktiviert ist, kann die Belichtungszeit in Schritten bis zu 1/96 LW zwischen 1/8.000 und 1/30 s fein eingestellt werden. Bis dahin konnten die Belichtungszeiten nur auf 1/3 oder 1/2 LW angepasst werden. Durch die präzise Anpassungsmöglichkeit der Belichtungszeit lassen sich Flimmereffekte kontrollieren - selbst wenn beim Fotografieren Schilder und hochfrequente LED-Beleuchtung im Blickfeld sind. Das Update verbesserte auch die Schärfenachführung, insbesondere beim Fotografieren von kleinen Motiven, die nur einen geringen Teil des Bildausschnitts einnehmen. Darüber hinaus wurde die Fokussiergenauigkeit verfeinert, wenn der Augen-AF oder der Gesichts-AF mit

dem kontinuierlichen AF (AF-C) verwendet wird.

Firmware-Version 3.00

Firmware-Version 3.00 brachte im Oktober 2022 professionelle Features für Film- und Fotofunktionen sowie eine verbesserte Bedienbarkeit und Anzeigefunktionen. Zu den Filmfunktionen zählten Hochfrequenz-Flimmerreduzierung und Hi-Res Zoom - eine Funktion, die hochauflösende Ausschnitte ermöglicht und so eine Telewirkung unabhängig vom verwendeten Objektiv simuliert. Der Hi-Res Zoom ist nur verfügbar bei Filmaufnahmen mit den Dateitypen-Einstellungen ProRes 422 HQ 10 Bit (MOV), H.265 10 Bit (MOV), H.265 8 Bit (MOV) oder H.264 8 Bit (MP4) mit einem Bildfeld von FX (36 x 24). Zu den Fotofunktionen zählt die Option C60, die Serienaufnahmen in hoher Geschwindigkeit im DX-Format mit ca. 60 Bildern/s ermöglicht. Das Firmware-Upgrade bot zudem einen komfortableren Workflow mit verbesserten Wiedergabeoptionen für Bilder, die in Serie aufgenommen wurden.

Um den Anforderungen professioneller Nutzer bezüglich Anzeige und Bedienbarkeit gerecht zu werden, konnten durch das Update mehr Tasten als benutzerdefinierte Bedienelemente verwendet werden. Die Anzahl anpassbarer Funktionen wurde erhöht und darüber hinaus konnten Bilder und das i-Menü im Wiedergabemodus in vertikaler Ausrichtung angezeigt werden. Neue Bildgrößenoptionen für das DX-Format wurden hinzugefügt. Weitere Verbesserungen umfassten einen erweiterten Messbereich des AF-Systems für schwaches Licht und eine Reduzierung der ungewollten Fokusverlagerung auf ein Hindernis im Vordergrund, das das Motiv vorübergehend verdeckt.

Firmware-Version 4.00

Firmware-Version 4.00 brachte im Juni 2023 weitere neue Funktionen sowohl für Foto- als auch für Videoaufnahmen. Zudem wurden Bedienbarkeit und Anzeigefunktionen verbessert.

Mit der Funktion Auto Capture wird die automatische Aufnahme von Fotos und Filmen durch vorherige Konfiguration von Auto-Capture-Kriterien wie Bewegung, Entfernung oder Motiverkennung unterstützt. Auf diese Weise können Bilder sowohl per Fernauslöser als auch aus verschiedenen Blickwinkeln aufgenommen werden, ohne die Kamera direkt zu bedienen. Die Funktion ist auch in Zusammenhang mit der Funktion Pre-Release Capture verfügbar. Mit der Aktualisierung der Firmware wurden zudem die Filmfunktionen der Z 9 weiter verbessert. In diesem Sinne wurde die minimale ISO-Empfindlichkeit in N-Log bis auf Low 2 erweitert, um den Schattierungen mehr Ausdruck zu verleihen. Darüber hinaus wurde die Anzahl der verfügbaren Optionen für die Hi-Res-Zoomgeschwindigkeit erweitert, damit Filmer diese präziser steuern können.

Die Funktionen der Z 9 für Fotoaufnahmen wurden ebenfalls aktualisiert. Die Leistung der Motiverfassung beim Einsatz von 3D-Tracking wurde verbessert, um der Aufnahme kleiner, sich schnell bewegender Motive noch mehr Präzision zu verleihen. Die neue Firmware ermöglichte außerdem den zusätzlichen Modus zur Belichtungsverzögerung im Menü für benutzerdefinierte Einstellungen. Dadurch werden Unschärfen aufgrund von Kamera-Verwacklung beim Einsatz von Stativen oder Ähnlichem reduziert, was speziell in der Landschafts- und Nachthimmelfotografie von Nutzen ist. Zudem wurden mit der Einführungder Firmware-Version 4.00 die Bedienbarkeit und die Anzeigefunktionen der Z 9 verbessert. Unter anderem können den benutzerdefinierten Bedienelementen mehr Funktionen zugewiesen, auf der Entfernungsskala eine ungefähre Entfernung angezeigt und aus einer Reihe von Auslösegeräuschen gewählt werden, deren Lautstärke sich an die jeweiligen Anforderungen anpassen lässt.

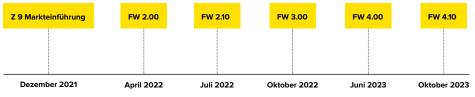
Firmware-Version 4.10

Im Oktober 2023 hat Nikon die Firmware-Version 4.10 für die Z 9 herausgebracht, mit der zwei neue Optionen für die Motiverkennung von Vögeln und Flugzeugen eingeführt wurden.

Die bislang aktuelle Firmware-Version bietet neben einer verbesserten Erkennungs- und AF-Leistung bei komplizierten und kontrastreichen Hintergründen wie Wäldern und felsigen Bergen auch die Möglichkeit, Vögel in verschiedenen Bewegungen und Haltungen schnell zu erkennen, etwa fliegende, sitzende und solche mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Die Verfolgungsleistung des AF für Vögel im Flug wurde ebenfalls verbessert, um eine nahtlose Schärfenachführung zu ermöglichen.

Zur Unterstützung von Flugzeugaufnahmen bietet das Firmware-Update der Z 9 nun die gleiche Motiverkennungsleistung wie die Z 8. Zusätzlich wurde die Motiverkennung in dunklen Szenen und solchen mit unruhigen Hintergründen verbessert. iln der ersten Hälfte des Jahres 2024 soll die Option zur Erkennung von Vogelmotiven neben der bereits bei der Erstveröffentlichung der Kamera verfügbaren Option für Flugzeuge hinzugefügt werden.





NIKON GALERIE



Tobias Ryser

Der Schweizer Natur- und Landschaftsfotograf Tobias Ryser (1981) bewegt sich oft fernab bekannter Pfade und dokumentiert die verborgenen Naturjuwelen der Schweiz. Seit Beginn seines fotografischen Wirkens fotografiert er mit Nikon Kameras und vollzog den endgültigen Wechsel auf das spiegellose Kamerasystem mit der Z 8. "Diese Kamera habe ich sofort lieben und schätzen gelernt, denn sie ist äußerst leistungsfähig, sehr robust und im Gegensatz zur Z 9 handlicher und leichter." Auf der Suche nach dem perfekten Moment legt Tobias Ryser großen Wert auf eine ästhetische Bildkomposition und stimmiges Licht. "Dank des hellen Displays und

der Sternenbild-Ansicht im Live View arbeite ich in der Dämmerung und in der Nacht deutlich produktiver als früher. Den großen Dynamikumfang des Sensors schätze ich insbesondere bei schwierigen



Gegenlichtsituationen. Die große Variabilität der individuellen Monitor- und Sucherdarstellung nutze ich oft und gerne und kann sie schnell jeweils den fotografischen Bedürfnissen anpassen. Das schwenkbare Kameradisplay kommt mir dann zu Hilfe, wenn ich das Stativ bodennah oder auf über zwei Metern einsetze."



Nikon Z 8, NIK-KOR 14-24 mm f/2,8 S, 20,5 mm, 0,5 Sek., f/13, ISO 64



Nikon Z 8, NIKKOR Z 14-30 mm f/4 S, 40 mm, 1/180 Sek., f/11, ISO 800



Nikon Z 8, NIKKOR Z 100-400 mm f/4,5-5,6 VR S, 260 mm, 1/40 Sek., f/13, ISO 64 $\,$



Nikon Z f, NIKKOR Z 24-70mm f/2.8 S, ISO 100, f/2.8, 1/250 Sek.



Nikon Z f, NIKKOR Z 24-70mm f/2.8 S, ISO 100, f/2.8, 1/250 Sek.

Helin Bereket

Helin Bereket, Reise- und Architekturfotografin aus Berlin, über ihre Erfahrungen mit der Nikon Z f: "Wenn man die Z f in der Hand hält, fühlt sie sich ganz anders an, als jede andere Vollformatkamera – sie ist definitiv der Gewinner, wenn es um das Aussehen geht! Die Messingknöpfe auf der Oberseite sehen nicht nur toll aus, sondern sind auch sehr nützlich, um Einstellungen schnell und einfach zu ändern. Die Z f hat außerdem eine erstaunliche Autofokusleistung. Sogar mit der SnapBridge-App, die ich für Selbstporträts verwende,

funktioniert der AF großartig, und der vollständig schwenkbare LCD-Bildschirm ist unglaublich nützlich, da man aus jeden Winkel aufnehmen kann, ohne sich bücken zu müssen. Es ist sehr praktisch, mit einer einzigen Taste zwischen Monochrom und Farbe umschalten zu können. Außerdem kann man mit den drei verschiedenen Monochrom-Funk-



tionen, die zur Auswahl stehen, direkt aus der Kamera heraus perfekte Schwarzweiß-Umsetzungen erzielen."

Maximilian Streich

Maximilian Streich ist Streetfotograf aus Berlin: "Der Autofokus, der Vollformat-Sensor und das kompakte Retro-Design der Nikon Z f sind die entscheidenden Vorteile, und vor allem mit einem kompakten Objektiv wie dem NIKKOR Z 40mm f/2 kann ich unauffällig die ungestellten Szenen und Momente einfangen, die meine Fotografie ausmachen. Die Monochromfunktion gibt mir schon vor der Aufnahme eine Vorstellung davon, wie das endgültige Bild in Schwarzweiß aussehen könnte. Ich kann meine "Wahrnehmung" mit einem einzigen Tastendruck auf Schwarzweiß einstellen und mich dann voll und ganz auf meine Komposition, das Motiv und das Zusammenspiel von Formen, Linien und Texturen konzentrieren. Das Zusammenspiel von Licht und Schatten, das ein weiterer wesentlicher Bestandteil meiner fotografischen Arbeit ist, wird durch Schwarzweiß noch stärker betont."





Nikon Z f, NIKKOR Z 40 mm f/2,0, 40 mm, 1/3.200 Sek., f/2,0, ISO 1000



Nikon Z f, NIKKOR Z 40 mm f/2,0, 40 mm, 1/5.000 Sek., f/2,0, ISO 80



Nikon Z f, NIKKOR Z 24-70 mm f/2,8, 40 mm, 1/80 Sek., f/5,0, ISO 200 $\,$



Nikon Z f, NIKKOR Z 40 mm f/2,0, 40 mm, 1/1.600 Sek., f/2,0, ISO 80



Maud Chalard & Théo Gosselin

Das Ehepaar Théo Gosselin und Maud Chalard aus Paris steht für Landschafts-, Porträt- und filmische Fotografie und fotografiert sowohl gemeinsam als auch separat. "Die neuen Monochrom-Funktionen der Z f bringen den enormen Vorteil, wenn es darum geht, das beste Licht und die besten Einstellungen zu finden, um schöne Schwarzweißbilder zu machen", so Maud Chalard. "Bei Schwarzweiß konzentrieren sich meine Augen mehr auf Kontraste, Zonen und Linien."

Théo Gosselin: "Schwarzweiß funktioniert wie eine Zeichnung: Ohne die Hilfe von Farben muss ich das Bild mit dunklen und hellen Zonen komponieren, was den





Augen hilft, sich auf bestimmte Teile des Bildes zu konzentrieren. Als Orientierungshilfe bauen Linien und Licht das Bild auf und vermeiden, dass es zu grau oder zu flach wird. Unscharfe Bereiche sind ebenfalls wichtig, denn die Schärfe lässt besondere Details aus dem Bild herausstechen".

A Story in Every Lens

90 Jahre NIKKOR

Im Verlauf der letzten neun Jahrzehnte hat sich NIKKOR durch die konsequente Entwicklung modernster optischer Technologien der jeweiligen Zeit zu einer der weltweit anerkanntesten Objektivmarken entwickelt, deren aktuelles Highlight das Z-Bajonett-System ist.



ikon hat zum 90. Jahrestag der Markteinführung seiner NIK-KOR-Objektive ein neues Logo vorgestellt, dass die Silhouetten von Objektiven zeigt, die für die Geschichte der Marke prägend waren. Das NIK-KOR-Logo trägt die Inschrift "A Story in Every Lens".

Nikkō

Deren Geschichte begann 1932 mit der Eintragung der Marke durch die damalige Nippon Kogaku K.K.. Sie ist eine an den westlichen Markt angepasste Version der Abkürzung Nikkō für den ursprünglichen Firmennamen und bedeutet "Sonnenlicht". Dabei war die Bezeichnung Nikkor ursprünglich nur für die qualitativ hochwertigsten Objektive des Herstellers reserviert, der sie mit der Zeit für alle seine Objektive übernahm.

Als Nikon 1917 gegründet wurde, war das Kerngeschäft die Entwicklung und der Vertrieb von optischen Gläsern, welche anfangs vor allem für Mikroskope und Ferngläser eingesetzt wurden. Bereits ein Jahr

A STORY IN EVERY LENS 90 JAHRE NIKKOR



NIKKOR Auto 43-86mm f/3,5

nach Eintragung der Objektivmarke, 1933, wurden die ersten Aero-NIK-KOR-Luftbildobjektive ausgeliefert. Das 1948 vorgestellte NIKKOR P.C 8,5 cm f/2 wurde in der weltweit renommierten Zeitschrift LIFE vorgestellt, was den Ruf der Marke NIK-KOR erheblich förderte und dazu beitrug, "Made in Japan" als Qualitätsmerkmal zu etablieren. 1963 war das NIKKOR Auto 43-86 mm f/3,5 das erste Standard-Zoomobjektiv für den praktischen Einsatz.

NIKKOR im All

Ein weiterer Beleg für die optische Leistung und Zuverlässigkeit der NIKKOR-Objektive ist die Rolle, die

5 Jahre Objektiv-Garantie

Als zusätzliches Qualitätsversprechen bietet Nikon Käufern von NIKKOR-Objektiven in Deutschland weiterhin die Möglichkeit, die einjährige Garantie um weitere vier Jahre zu verlängern. Zur Aktivierung der Zusatz-Garantie ist lediglich eine Registrierung durch den Käufer innerhalb von 90 Tagen ab dem Kaufdatum unter www.mynikon.de/garantie erforderlich. Hier finden sich auch alle weiteren Informationen und die ausführlichen Aktionsbedingungen.

sie bei den Weltraummissionen der NASA spielen. 1971 wurden die Nikon Photomic FTN (NASA-Spezifikationen) und NIKKOR-Objektive bei der Apollo 15-Mission eingesetzt. Darüber hinaus wurden 2009 die D3S und AF-S NIKKOR 14-24 mm f/2.8G ED Objektive von der NASA bestellt, um mit ihnen die Aktivitäten auf der Internationalen Raumstation (ISS) zu dokumentieren. Bis heute spielt Nikon eine Rolle als regelmäßiger Lieferant von Kameras und Objektiven für die Weltraummissionen der NASA. Auch diese Beziehung hat zur Weiterentwicklung der optischen Technologien von Nikon beigetragen und deren Qualität weiter verbessert.

Z-Bajonett

Im Jahr 2018 hat Nikon sein über die Jahre angesammeltes Wissen und seine Erfahrung gebündelt und das Z-Bajonett-System mit größerem Bajonett-Durchmesser auf den Markt gebracht. Der Vorteil eines großen Mount-Durchmessers ist, dass das Licht effektiver vom Objektiv auf den Sensor geleitet werden kann, so dass es bestmöglich telezentrisch auftrifft. So kommt mehr Licht im rechten Winkel auf dem Sensor an, was die Schärfeleistung und die Vignettierung am Bildrand sichtbar verbessert.

Aber nicht nur der Bajonett-Durchmesser wurde für das Z-System optimiert, auch das Auflagemaß verringerte sich um rund zwei Drittel, wodurch Licht noch präziser auf den Sensor gelenkt werden kann. Erst dadurch wurde das lichtstärkste Objektiv in der Geschichte von Nikon, das aktuelle, 2019 vorgestellte NIK-KOR Z 58 mm f/0,95 S Noct ermöglicht.

NIKKOR-Z-Objektive sind schneller, leiser und kompakter als die mit F-Bajonett. Durch ihre extrem gute Punktbildwiedergabe liefern sie außerdem eine höhere Bildschärfe, die über das gesamte Bildfeld bis zum Rand reicht. Ihr ausgefeiltes Bokeh sorgt für die perfekte Freistellung des Motivs.



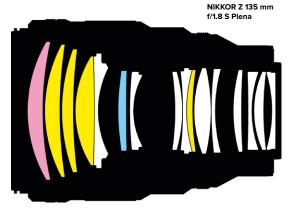
NIKKOR Z 58 mm f/0,95 S Noct

Allen NIKKOR-Z gemeinsam ist ihr nicht vorhandenes Fokus Breathing, so dass die Schärfe angepasst werden kann, ohne den Bildwinkel zu beeinflussen. Ihr Multi-Fokus System arbeitet mit einem extrem leisen Fokusantrieb.

Bei Verwendung von NIKKOR-Z-Objektiven mit integriertem VR ergibt sich in Kombination mit dem in der Kamera eine Bildstabilisierung von bis zu sechs LW Stufen in bis zu fünf Richtungen (Neigung, Rollen, Gierung, X und Y Verschiebung). Zu den unterschiedlichen Glassorten, die zum Einsatz kommen, gehört ED- und Super ED-Glas, das eine stark reduzierte Streuung der Lichtstrahlen über das gesamte Spektrum aufweist und zu einer effektiven Korrektur von Farbfehlern beiträgt. ED-Glas-Linsen ermöglichen eine bemerkenswert scharfe, kontrastreiche Abbildung, auch bei Offenblende und hoher Lichtstärke. Eine andere Nikon-Innovation ist Fluoritglas, das mit seinen hervorragenden anomalen Dispersionseigenschaften dafür sorgt, dass das sekundäre Spektrum und die chromatische Aberration innerhalb des sichtbaren Lichtspektrums effektiv kompensiert werden. Es ist auch erheblich leichter als herkömmliches optisches Glas und ermöglicht deshalb die Konstruktion leistungsstärkerer Objektive mit geringerem Gewicht. Eine neue Glassorte sind die SR-Linsen, die speziell die kurzwelligen Lichtstrahlen kontrollieren und damit ebenfalls gezielt die chromatische Aberation mindern.

Bei einigen Superteles bündelt eine Phasen-Fresnel-Linse das Licht. Eine von Nikon entwickelte Beschichtung, die Reflexe an den Linsenoberflächen über einen großen Bereich des Lichtspektrums effektiv reduziert, ist die Nanokristallvergütung, während die ARNEO Vergütung die Spiegelung von senkrecht auf die Linse fallenden Lichtstrahlen unterbindet. Die Meso Amorphe Vergütung ist die aktuell effektivste Technologie gegen Geisterbilder und Flares.

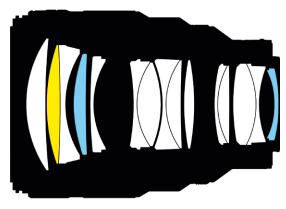
Bei allen Z-NIKKOREN ist der Autofokus-Motor im Objektiv verbaut, teilweise sind sie sogar mit zwei STM Schrittmotoren ausgestattet. Diese arbeiten extrem akkurat und können gleich zwei Linsen oder Linsengruppen zum Fokussieren unabhängig voneinander ansteuern. Weil sie praktisch lautlos arbeiten, kann auch beim Filmen fokussiert werden, ohne dass dabei ein störendes Geräusch mit aufgezeichnet wird.



: Aspherical lens element

: ED glass elements

: SR glass element



: Aspherical lens elements

: ED glass element

NIKKOR Z 85 mm f/1.2 S



Die NIKKOR Z Objektive mit einem besonders hohen Qualitätsstandard erkennt man an der Zusatzbezeichnung S-Line. Diese Objektive verfügen auch über besonders gute Abdichtungen und die entsprechenden Linsenvergütungen.

Plena

Die höchste Gesamtabbildungsleistung aller Objektive der S-Serie liefert das neue NIKKOR Z 135 mm f/1,8 S Plena. Nach Noct ist es das zweite Objektiv in der Nikon-Geschichte, das seinen eigenen Namen trägt. Das lateinische Wort "plenus" bedeutet "vollständig" oder "voll" und steht für exquisites Bokeh.

Die Vignettierungsfreiheit des Plena übertrifft bei 1:1,8 jedes andere Objektiv dieser Serie. In Kombination mit der optischen Komprimierung der Tele-Brennweite erreicht es eine beeindruckende Trennung des Motivs von Vorder- und Hintergrund. Selbst bei Offenblende vor komplexen Hintergründen oder im Nahbereich werden feinste Details kristallklar vor fließendem Bokeh abgebildet.

In Kombination mit den elf abgerundeten Blendenlamellen und der komplexen optischen Konstruktion aus 16 Linsen in 14 Gruppen, darunter SR-Glas-, ED Glas- und ein asphärisches Linsenelement, wird Abbildungsfehlern entgegengewirkt: Selbst bei Offenblende sind punktförmige Lichtquellen wie Sterne oder Stadtlichter scharf, rund und

klar. Das Bokeh bei Gegenlicht ist frei von Sagittalkoma und Streulicht. Mit einem Gewicht von weniger als einem Kilo und anpassbaren Bedienelementen ist das Plena sowohl bei Freihandaufnahmen als auch im Kamera-Rigg handlich.

NIKKOR Z 85 mm f/1,2 S

Auch das NIKKOR Z 85 mm f/1,2 S bietet bietet als klassisches professionelles Porträtobjektiv eine hohe Lichtstärke, ein fantastisches Bokeh und einen präzisen Autofokus. Seine hohe Lichtstärke ermöglicht eine extrem geringe Tiefenschärfe. Die abgerundete Blendenöffnung mit elf Lamellen und das optische Design sorgen für ein großes, weiches Bokeh, das perfekt abgerundet und gleichmäßig abgestuft ist, ohne Farbsäume – auch bei punktförmigen Lichtquellen.

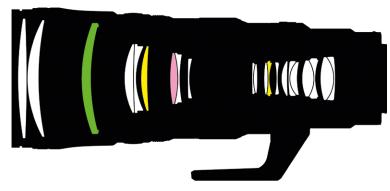
Zwei Gruppen von Linsenelementen bewegen sich im Multi-Focusing System synchron. Die Optik der S-Serie bietet eine hohe Auflösung für detailreiche und präzise Reproduktion von Hauttönen, Mustern und Texturen sowie außergewöhnliche Brillanz und Kontrast im gesamten Bildfeld.

NIKKOR Z 600 mm f/6,3 VR S

Mit dem NIKKOR Z 600 mm f/6,3 VR S hat Nikon sein Angebot an leichten Superteleobjektiven in der S-Serie weiter ausgebaut. Mit einem Gewicht von ca. 1.470 g (mit Stativadapter) ist das Supertele durch den Einsatz eines Phasen-Fresnel Linsenelements die leichteste 600-mm-Festbrennweite dieser Klasse. Da der Schwerpunkt des Objektivs näher am Kameragehäuse liegt, ist es gut ausbalanciert. Funktionen können den L-Fn-Funktionstasten und dem lautlosen Einstellring zugewiesen werden. Über die Speicher-Taste können Fokuspositionen wieder abgerufen werden. Bei der Verwendung von Z-Telekonvertern kann die Reichweite um das Zweifache (bis zu 1.200 mm) oder um das 1,4-Fache (bis zu 840 mm) erhöht werden.

A STORY IN EVERY LENS 90 JAHRE NIKKOR





NIKKOR Z 600 mm f/6,3 VR S

: SR glass element

: PF lens element

: ED glass elements

NIKKOR Z 100-400 mm f/4,5-5,6 VR S

Auch das Vierfach-Zoom NIKKOR Z 100-400 mm f/4,5-5,6 VR S empfiehlt sich unter anderem für Wildlife-, Natur-, Landschafts- und Sportfotografie. Die Schärfe ist im gesamten Bildfeld hervorragend. Mit einer Länge von nur rund 22 cm und einem Gewicht von unter 1,5 kg hat das 100-400 Telezoom in den meisten Fototaschen Platz.

Ist das Motiv weiter als drei Meter entfernt, kann der Fokusbereich entsprechend limitiert werden. Mit einem maximalen Abbildungsmaßstab von 1:2,6 kommen auch kleine Motive bei einer Entfernung unterhalb dieser Distanz groß raus.



NIKKOR Z 100-400 mm f/4,5-5,6 VR S

Das 100-400 mm Z-NIKKOR besteht aus 25 Linsen in 20 Gruppen inklusive sechs ED-Glas-Linsen, zwei Super-ED-Glas-Linsen mit Nanokristall- und ARNEO-Vergütung. Dank Multifocusing System arbeitet der Autofokus sehr schnell, präzise und leise. Nebst dem Einstellring bietet das 100-400 mm gleich zwei definierbare Funktionstasten sowie ein OLED-Display zur Anzeige von Blendenwert oder Schärfentiefenbereich.

Bei Mitzieher-Aufnahmen, zum Beispiel im Sport oder bei actionreichen Tierfotos, lässt sich der VR von "Normal" auf "Sport" umschalten. So werden nur Bewegungen in einer Achse stabilisiert.



NIKKOR Z 40 mm f/2 SE

Das NIKKOR Z 40 mm f/2 SE dagegen ist eine kompakte und leichte Festbrennweite mit hoher Lichtstärke für einen natürlichen Bildwinkel. Die Blende mit neun abgerundeten Lamellen sorgt für ein weiches, natürlich wirkendes Bokeh.

Das preiswerte Objektiv, dessen Retro-Design speziell auf die Z f oder auch die Z fc abgestimmt ist, bietet eine hohe Abbildungsleistung mit hoher Detailschärfe, Tiefe und Farb-



treue. Die Naheinstellgrenze liegt bei nur 0,29 m.

Das Objektiv ist so klein, dass es jederzeit an der Kamera bleiben oder aber in einer Jackentasche verstaut werden kann. Über einen Einstellring können Fokus, Blende, Belichtungskorrektur oder ISO-Werte gesteuert werden.

NIKKOR Z 180-600 mm f/5,6-6,3 VR

Das NIKKOR Z 180-600 mm f/5,6-6,3 VR ist ein vielseitiges Super-Telezoomobjektiv mit großem Brennweitenbereich. Die Naheinstellgrenze liegt bei 2,4 m bei 600 mm und 1,3 m bei 180 mm Brennweite. Der Autofokus ist für extrem leise Aufnahmen von sich schnell bewegenden Mativon entimiert, wobei

Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven optimiert, wobei der Bildstabilisator 5,5 Lichtwertstufen kompensiert. Im SPORT-Modus wird das Bild im Sucher stabilisiert.



 $\mathbb{Z}f$

SPIEGELLOSES VOLLFORMAT

MAKE IT ICONIC



Inspiriert von einer Legende. Gedacht für neue kreative Wege. Die spiegellose Nikon Z f vereint legendäres Design der Nikon FM2 mit moderner Spitzentechnologie und beeindruckender Vollformat-Bildqualität. Für Fotograf:innen, die ihren Fotos und Videos eine ganz eigene Ästhetik geben — und ihre Art zu fotografieren vielleicht sogar ganz neu entdecken möchten. Weitere Informationen finden Sie unter nikon.de

24,5 MP VOLLFORMAT | EXPEED 7-PROZESSOR | NEIG- UND DREHBARER TOUCH-MONITOR 4K ULTRA-HD VIDEO | MONOCHROME PROFILE | DEEP-LEARNING AF | FOKUSMESSFELD-VR

